



Zwei der zwölf kleinen Vierbeiner. Sie hätten auf einem Autobahn-Parkplatz verkauft werden sollen.

Tier-Mafia aus dem Osten • Täglich 30 illegale Transporte

Razzia gegen Hunde-Schlepper: Welpen in Reisetasche versteckt

Zwölf erst sechs Wochen alte Terrier und Chihuahuas wollten illegale Züchter aus Ungarn Samstagfrüh nach Österreich schmuggeln – und auf einem Autobahn-Parkplatz verkaufen! An der Grenzstelle Nickelsdorf (Burgenland) war für die Hunde-Schlepper Endstation. Täglich fahren 30 solcher Transporte durchs Land!

„Die Terrier und Chihuahuas waren in Reisetaschen und Plastiktüten gepfercht. Sie waren mangelhaft geimpft und wurden viel zu früh von ihrer Mutter ge-

trennt“, so Herbert Stalndl von „Animal Rescue“.

Um 9 Uhr Früh schlugen die Grenzpolizisten in Nickelsdorf zu und stoppten das ungarische Ehepaar, das

die Vierbeiner (mit gefälschten Zeugnissen) auf einem Autobahn-Parkplatz verkaufen wollte. Laut Tierretter gingen täglich 30 solcher illegaler Transporte in Österreich. „Krone“-Tier-echen-Chefin Maggie Entenfelner: „Wer Hunde auf dem Schwarzmarkt kauft, zahlt am Ende sicher drauf. Die Tier sind fast immer krank und verhalten sauffällig.“